

Editionsbericht

Erstausgabe der Lieder von Gustav Jenner auf Gedichte von Paul Heyse

Das Hessische Musikarchiv (HMA) der Philipps-Universität Marburg besitzt eine große Anzahl von Manuskripten der Lieder von Gustav Jenner. Der größte Teil ist noch verhältnismäßig unbekannt, u. a. weil viele nie im Druck erschienen sind. Handschriften dieser Lieder sind einsehbar auf der Website des HMA: <https://www.uni-marburg.de/de/fb09/musikwissenschaft/hessisches-musikarchiv/bestaende/gustav-jenner/noten/lieder>

Diese Manuskripte sind als PDF herunterzuladen.

Von diesen Liedern sind 14 auf Texte von Paul Heyse komponiert. Eine Abschrift wurde durch ein Schülerin Jenners - Hedwig Vaternahm - angefertigt. Im HMA findet sich diese unter den Signaturen Va 28 und Va 31. Sie diente als Vorlage für die Edition dieser Lieder mit Hilfe des Softwarepakets MuseScore 3.6.2.

Zu den Liedern gibt es im HMA noch weitere Quellen. Bei ihnen handelt es sich um Autographen (mnemotechnisches Kürzel: Ms) sowie Abschriften unbekannter und bekannter Hand (Kürzel: Ab). Die Signaturen Va und BV sind Nachlass-Kürzel (Hedwig Vaternahm bzw. Bärenreiter-Verlag), vgl. die folgende Übersicht:

Titel	Signatur	Signatur	Signatur	Signatur	Signatur	Kohleick Nr. B I
01. Liebe mir im Busen zündet einen Brand	Va 28	Ab 73	Ms 12	Ms 83		33
02. In dem Schatten meiner Locken	Va 28	Ab 73	Ms 12	Ms 83		34
03. Sie blasen zum Abmarsch	Va 28	Ab 73	Ms 12			35
04. Murrendes Lüftchen	Va 28	Ab 73	Ms 12	Ms 83		37
05. Im stillen Herzen mein	Va 28		Ms 82	Ms 83	Ms 13	58
06. Ständchen	Va 29	Ab 8	Ms 82	Ms 14	Ms 8	59
07. Im Lenz	Va 31	Ab 11	Ms 17			116
08. Mädchenlied	Va 31	Ab 11	Ms 17	Ms 10	Ms 6	117
09. Schönster Tag, nun gute Nacht	Va 31	BV 02	Ms 17			118
10. Stimme der Nacht	Va 31	Ab 11	Ms 17			120
11. Schlaf nur ein	Va 31		Ms 17			124
12. Hütet euch	Va 31	Ab 12	Ms 17	BV 08		125
13. O Saitenspiel	Va 31	Ab 12	Ms 17			126
14. Der Bach	Va 31	Ab 12	Ms 17	Ms 10		130

Von allen verfügbaren Quellen im HMA wurden Scans angefertigt, um die Noten und Texte jedes Liedes detailliert und kritisch vergleichen zu können. Auch wurde versucht, das Entstehungsdatum und den -ort für jedes Lied festzustellen.

Für den Textvergleich wurde primär die originale Publikation der Gedichte aus dem 19. Jahrhundert herangezogen, die über das Internet zugänglich ist. Weitere benutzte Quellen waren Neu-Veröffentlichungen der Gedichte und Quellen wie *LiederNet* und *OxfordLieder*. In zwei Fällen gelang es nicht, originale Textquellen zu finden. Der Textvergleich basiert hier allein auf den im HMA verfügbaren Quellen.

Angewandte allgemeine Regeln für die Edition:

- Die Liedtexte erscheinen in aktuell gültiger Schreibweise
- Die Satzzeichen aus den Lied-Quellen werden bevorzugt
- Steht nur eine Quelle zur Verfügung, basieren editorische Lösungen auf
 1. dem Vergleich mit ähnlichen Passagen im Lied
 2. einer harmonischen Analyse
- Folgen von Mehrklängen erhalten nur einen Bogen, es sei denn, polyphone Strukturen sind erkennbar: Dann bekommt jede Stimme einen Bogen
- Sicherheitsakzidentien werden weitgehend übernommen
- Aufeinanderfolgende Achtelnoten mit Fähnchen werden innerhalb eines Taktes zu Achtelgruppen mit einem Balken zusammengefügt
- Fehlende Phrasierungsbögen werden stillschweigend ergänzt, ebenso Staccato-Punkte, etc.

Quellen

1. *Liebe mir im Busen zündet einen Brand*

Quellen:

A: Signatur: Ms 12. Sammelband: „Lieder Band II“ – „Lieder für eine Singstimme und Klavier“. Auf der ersten Seite ist „G. Jenner“ und „Wien, März 1891“ vermerkt. Tonart: h-Moll. Im Klavierpart finden sich mehrere Stellen, wo Vorzeichen schwer zu lesen sind oder möglicherweise geändert wurden. Umfang: 31 Takte. Vortragsbezeichnung: Sehr lebhaft.

B: Signatur: Ms 83. Sammelband: „Band IV“. *Liebe mir im Busen zündet einen Brand* ist die Nr. 58 von insgesamt 65 Liedern. Tonart: h-Moll. In den T. 7–10 sind der Text und die Noten in der Singstimme wohl versehentlich eingefügt und dann durchgestrichen worden. Umfang: 32 Takte. Das Ende des Liedes ist um einen Takt länger als in den Quellen A und D, um h-Moll zu bestätigen. Vortragsbezeichnung: Sehr lebhaft.

C: Signatur: Ab 73. Sammelband, enthält 8 Spanische Lieder in 2 Heften, datiert: 14. März 1891. Tonart: g-Moll („Orig. h-Moll“ in abweichender Handschrift hinzugefügt). Umfang: 26 Takte. Es könnte sich um die Abschrift von einer anderen (früheren) Version dieses Liedes handeln. Dafür sprechen:

1. das Fehlen von 2 Takten für Klavier solo, und der Teilweise-Ersatz dieser durch Fermaten
2. die verhältnismäßig einfachere harmonische Entwicklung
3. die Abweichungen in Rhythmus und Melodie im Gesang
4. die wesentliche Umgestaltung der Takte 5–10 und 13–16 in der linken Hand des Klaviers.

Der Schluss enthält, ähnlich wie in Quelle B, einen extra Takt. Weder Datum noch Ort der Komposition sind vermerkt. Vortragsanweisung: Sehr lebhaft, mit großer Leidenschaft.

D: Signatur: Va 28. Abschrift eines Kopisten. Tonart: h-Moll. Umfang: 31 Takte. Ähnlicher Aufbau wie in den Quellen A und B. Die Angabe des Komponisten: „G. Jenner“ und des Ortes und Datums der Komposition: „Wien. März 1891“, von der Hand Julie Jenners. Vortragsbezeichnung: Sehr lebhaft.

Editionsvorlage: Quelle D

T. 1, 7. 16-tel, Klav., r. H.	fis'' ergänzt
T. 2, 6. 16-tel, Klav., r. H.	h' statt a'
T. 10, Gesang	Komma nach „Fehle“ ergänzt
T. 15, Klav.	f ergänzt
T. 23, letzte 16-tel, Klav., r. H.	d' statt cis'
T. 25	„A tempo“ ergänzt (wegen vorausgegangenem „poco rit.“)

2. *In dem Schatten meiner Locken*

Quellen:

A: Signatur: Ms 12. Sammelband: „Lieder Band II“ – „Lieder für eine Singstimme und Klavier“. Auf der ersten Seite sind Kompositionsort und -datum angegeben: „Wien, März 1891“. Das Lied steht auf den S. 55 bis 58, Umfang: 48 Takte, Tonart: e-Moll. Vortragsbezeichnung: Nicht Schnell.

B: Signatur: Ms 83. Sammelband: „Band IV“, enthält insgesamt 65 Lieder. *In dem Schatten meiner Locken* ist Nr. 59. Umfang: 46 Takte. Das Lied beginnt in e-Moll und schließt mit einem H-Dur-Akkord. Sowohl im Gesang- als im Klavierpart finden sich Phrasen, die auch in Quelle A (und D) stehen, aber ganz unterschiedlich verwendet sind. Vortragsbezeichnung: Nicht Schnell.

C: Signatur: Ab 73. Sammelband, Kopisten-Abschrift, enthält 8 Spanische Lieder in 2 Heften, gewidmet „Meinem lieben Mammala zum 14ten März 1891“. *In dem Schatten meiner Locken* ist das 3. Lied in Heft I. Es beginnt in d-Moll und endet mit einem A-Dur-Akkord. Unter dem Titel steht „Orig. e-Moll“ in abweichender Handschrift. Umfang: 44 Takte. Die Stimmführung im Gesang ist ähnlich Quelle B. Trotz kleinerer Unterschiede ist der Aufbau in den Quellen B und C ähnlich. Die Unterschiede von B und C im Vergleich zu A und D sind so wesentlich, dass das Lied in zwei Fassungen ediert wird: Fassung 2a (basierend auf den Quellen A und D) und Fassung 2b (basierend auf den Quellen B und C). Vortragsbezeichnung: Andante, quasi Allegretto.

D: Signatur: Va 28. Kopisten-Abschrift. Tonart: e-Moll. Umfang: 48 Takte. Ähnlicher Aufbau wie in Quelle A. Kompositionsort und -datum von der Hand Julie Jenners: „Wien. März 1891“. Der Aufbau, die Noten und der Text in den Quellen A und D sind identisch. Vortragsbezeichnung: Nicht schnell.

2a. Editionsvorlage: Quelle D

T. 20 „a tempo“ ergänzt

2b. Editionsvorlage: Quelle B

T. 6, Klav. Legato aus Quelle C durch Pedal-Anweisung ergänzt; idem T. 26 und T. 44

T. 9, Klav. Legato aus Quelle C durch Pedal-Anweisung ergänzt (vgl. T. 6)

T. 24, Klav. Pedal-Anweisung hinzugefügt; idem T. 27

T. 42, Klav. Pedal-Anweisung hinzugefügt; idem T 45

3. *Sie blasen zum Abmarsch*

Quellen:

A: Signatur: Ms 12. Sammelband: „Lieder Band II“ – „Lieder für eine Singstimme und Klavier“. Das Lied steht auf den S. 59–62, Umfang: 85 Takte. Tonart: Des-Dur. Kompositionsort und -datum: „Wien, März 1891“. Vortragsbezeichnungen: Im Marschtempo – Langsam, ausdrucksvoll – Langsam – Tempo I.

B: Signatur: Ab 73. Sammelband, enthält 8 Spanische Lieder in 2 Heften, datiert: 14. März 1891. *Sie blasen zum Abmarsch* ist das 4. in Heft I. Tonart D-Dur. Die Noten enden nach 99 Takten ohne Abschluss. Vortragsbezeichnungen: Im Marschtempo – Piu lento – Tempo primo.

C: Signatur: Va 28. Kopisten-Abschrift. Tonart: Des-Dur. Umfang: 85 Takte. Ähnlicher Aufbau und dazugehörige Details wie in Quelle A. Das Lied steht auf den Seiten 51 bis 54. Kompositionsort und -datum: „Wien März 1891“ in Julie Jenners Handschrift. Vortragsbezeichnungen: Im Marschtempo – Langsam, ausdrucksvoll – Langsam – Tempo I.

Editionsvorlage: Quelle C

T. 59, Gesang	<i>p</i> ergänzt
T. 64	„poco rit.“ ergänzt (vgl. Quelle B)
T. 67, Klav., r. H.	Legato-Bogen ergänzt (vgl. Quelle A)

4. *Murmeldes Lüftchen, Blütenwind*

Quellen:

A: Signatur: Ms 12. Sammelband: „Lieder Band II“ – „Lieder für eine Singstimme und Klavier“. Das Lied steht als Nr. 42 auf den S. 69–74, Umfang: 89 Takte. Kompositionsort und -datum: „Wien, März 1891“. Tonart: Anfangs fis-Moll, dann D-Dur, zurück nach fis-Moll, nochmals D-Dur, abschließend Fis-Dur. Vortragsbezeichnungen: Sanft bewegt – Schneller – Tempo I – Schneller – Tempo I.

B: Signatur: Ms 83. Sammelband: „Band IV“ mit insgesamt 65 Liedern. *Murmeldes Lüftchen, Blütenwind* ist die Nr. 61 auf den Seiten 137–143. Umfang: 89 Takte. Tonart: Anfangs fis-Moll, am Ende Fis-Dur. Vortragsbezeichnungen: Andante con moto – Allegro – Tempo I – Allegro – Tempo I.

C: Signatur: Ab 73. Sammelband, enthält 8 Spanische Lieder in 2 Heften, datiert: 14. März 1891. *Murmeldes Lüftchen, Blütenwind* ist das 6. Lied in Heft II. Umfang: 89 Takte. Es zeigt viele Ähnlichkeiten mit Quelle B, aber auch Abweichungen wie die tiefe Lage des Gesangs, Änderungen der Melodie und Triolen im Klavierpart des zweiten Teils (Allegro). Vortragsbezeichnungen: Andante con moto – Allegro – Tempo primo – Allegro (Tempo primo beim letzten Abschnitt fehlt).

D: Signatur: Va 28. Kopisten-Abschrift. Das Lied steht auf den Seiten 59–64. Tonart: Anfangs fis-Moll, am Ende Fis-Dur. Umfang: 89 Takte. Ähnlicher Aufbau und dazugehörige Details wie in Quelle A. Kompositionsort und -datum: „Wien, März 1891“ in Julie Jenners Handschrift. Vortragsbezeichnungen: Sanft bewegt – Schneller – Tempo I – Schneller – Tempo I.

Editionsvorlage: Quelle D

T. 34	poco rit. ergänzt (vgl. T. 66)
T. 35, Gesang	dolce ergänzt (vgl. Quelle B)
T. 49, 6. 16-tel, Klav., r. H.	Vorschlag des Hg.: ais statt ais' (in die l. H. nehmen)

- T. 49, letzte 16-tel, Klav., r. H. d' getilgt (vgl. Quellen A und B)
 T. 75, 1. 16-tel, Klav., l. H. Auflösungszeichen vor E ergänzt (vgl. T. 77)

5. *Im stillen Herzen mein*

Quellen:

A: Signatur: Ms 13. „Lieder Band III“. Das Lied steht auf den Seiten 53-54. Kompositionsort und -datum: „Wien, Frühjahr 1895“. Die originale Textquelle ist unbekannt. In einem Notizbuch vermerkt Jenner ein Buch von Paul Heyse und Bernhard Endrulat. Tonart: F-Dur. Taktart: 6/8. Umfang: 18 Takte. Vortragsbezeichnung: Nicht zu langsam.

B: Signatur: Ms 82. Sammelband mit Widmung: „Liebeslieder. / Meiner Braut.“. Das Lied steht als Nr. 12 auf den Seiten 44–49. Kompositionsort und -datum: „Wien. Decemb. 94“. Im Vergleich zu Quelle A sind die Strophen durchkomponiert. Tonart: F-Dur. Taktart: 3/4. Vortragsbezeichnung: Einfach und innig. Nicht langsam.

C: Signatur: Ms 83. Sammelband: „Band IV“ mit 65 Liedern. *Im stillen Herzen mein* ist die Nr. 11 auf den Seiten 21–24. Umfang: 84 Takte. Tonart: F-Dur. Taktart 3/4. Hier sind die 3 Strophen durchkomponiert wie in Quelle B. Die Melodie im Gesang ist an einigen Stellen *abweichend* von Quelle B, aber identisch an diesen Stellen mit Quelle A. Der Klavierpart der 2. Strophe entspricht dem von Quelle B. Vortragsbezeichnung: Einfach und innig. Nicht langsam.

D: Signatur: Va 28. Abschrift von Julie Jenner. Tonart: F-Dur. Umfang: 18 Takte. Ähnlicher Aufbau wie in Quelle A. Das Lied steht auf den Seiten 50–51. Kompositionsort und -datum: „Wien Frühjahr 1895“. Vortragsbezeichnung: Nicht zu langsam.

5a. Editionsvorlage: Quelle D

T. 9, Klav. „cresc.“ statt cresc.-Keil (vgl. Singst.)

5b. Editionsvorlage: Quelle B

- T. 17, Gesang p ergänzt (vgl. Klav.)
 T. 29 f., Klav., l. H. Legatobögen statt Anweisung: „legato“
 T. 41, Klav. „*sempre pp*“ ergänzt (vgl. Quelle C)
 T. 70, Klav. „*sempre dim*“ ergänzt
 T. 71, Gesang p ergänzt
 T. 72, Klav. p ergänzt

6. Ständchen

Quellen:

A: Signatur: Ms 14. Umfang: 4 Seiten mit 78 Takten. Auf der ersten steht „G Jenner“ und „Wien, Frühjahr 1895“. Der Text ist identisch mit Quelle E. Textquelle könnte ein Album mit Werken von Paul Heyse und Bernhard Endrulat sein. Jenner nennt es in seinem Notizbuch. Dort ist mit „12. Dezember '94“ wahrscheinlich das Datum der Komposition genannt. Vortragsbezeichnung: Mit Anmut, nicht schnell.

B: Signatur: Ms 82. Sammelband. Das Lied findet sich als Nr. 11 auf den Seiten 39–44. Kompositionsort und -datum: „Wien, Dezember 94“. Umfang: 86 Takte. Diese Version könnte früher als Quelle A sein. Das Klavier-Vorspiel umfasst 8 Takte und ist harmonisch ähnlich strukturiert, aber die Kombination von Rhythmus, Begleitnoten und Melodie ist einfacher und anders aufgebaut, z. B. auf andere Weise über die Hände des Klaviers verteilt. Dies zieht sich durch das ganze Lied. Vortragsbezeichnung: Ziemlich langsam.

C: Signatur: Ms 8. Fragment (2 Seiten mit 27 Takten). Tonart G-Dur. Vortragsbezeichnung: Allegretto grazioso.

D: Signatur: Ab 8. Tonart: E-Dur. Umfang: 78 Takte auf 6 Seiten. Harmonisch finden sich kleinere Unterschiede im Vgl. zu den Quellen A und B und einige Anweisungen, die Verbesserungen darstellen. Diese werden in die Edition aufgenommen. Vortragsbezeichnung: Allegretto grazioso.

E: Signatur: Va 29. Abschrift eines Kopisten. Angabe von Kompositionsort und -datum von der Hand Julie Jenners: „Wien Frühjahr 1895“. Umfang: 78 Takte. Identisch mit Quelle A. Vortragsbezeichnung: Mit Anmut, nicht schnell.

Editionsvorlage: Quelle E

T. 65 „a tempo“ ergänzt

7. Im Lenz

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: Ges-Dur. Umfang: 33 Takte auf 2 Seiten (S. 36–37). Kompositionsdatum: „7. Mai 1912“. Der Text stimmt überein mit: Gedichte von Paul Heyse, Berlin, 1889. Vortragsbezeichnung: Verhalten.

B: Signatur: Ab 11. Tonart: F-Dur. Umfang: 33 Takte auf 2 Seiten. Kompositionsdatum: „7. Mai 1912“. Vortragsbezeichnung: Verhalten.

C: Signatur: Va 31. Kopisten-Abschrift. Tonart: Ges-Dur. Umfang: 33 Takte auf 2 Seiten (S. 27–28). Kompositionsdatum: „7. Mai 1912“ von Julie Jenner. Mit anderer Handschrift sind Fingersätze hinzugefügt. Vortragsbezeichnung: Verhalten.

Editionsvorlage: Quelle C:

T. 7, Gesang	Textverteilung geändert: „-chen“ nur auf 7. 16-tel statt 2. 4-tel
T. 7, 3. 4-tel, Klav., r. H.	b vor ges' ergänzt
T. 21, Gesang	Textverteilung geändert: „-gen“ nur auf 7. 16-tel statt 2. 4-tel
T. 25, Gesang	<i>poco rit.</i> ergänzt (vgl. Klav.)
T. 26	<i>a tempo</i> ergänzt

8. Mädchenlied

In: Paul Heyse: Gesammelte Werke. Band 1, Berlin 1872, S. 14, hat das Gedicht keinen Titel.

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: b-Moll. Umfang: 43 Takte auf 4 Seiten (S. 39–42).

Kompositionsdatum: „8. Mai 1912“. Vortragsbezeichnung: Langsam.

B: Signatur: Ms 10. Sammelband. Tonart: g-Moll. Unter dem Titel *Mädchenlied* der Vermerk: „original b Moll“. Umfang: 43 Takte auf 3 Seiten. Vortragsbezeichnung: Langsam.

C: Signatur: Ab 11. Sammelband. Tonart: a-Moll. Umfang: 43 Takte. Kompositionsdatum: „8 Mai 1912“. Vortragsbezeichnung: Langsam.

D: Signatur: Ab 6. Abschrift von Julie Jenner. Sammelband. Tonart: g-Moll. Vermerk: „original b Moll“. Umfang: 43 Takte auf 4 Seiten (S. 7–10). Kompositionsdatum: „8 Mai 1912“. Vortragsbezeichnung: Langsam.

E: Signatur: Va 31. Abschrift eines Kopisten. Sammelband. Tonart: b-Moll. Umfang: 43 Takte auf 3 Seiten (S. 29–31). Kompositionsdatum: „8 Mai 1912“ von der Hand Julie Jenners. Vortragsbezeichnung: Langsam.

Editionsvorlage: Quelle E

T. 22–30, Klav.	Ausblendung der Pausen durch den Hg.
T. 31, 3. u. 4. 4-tel, Klav., l. H.	statt eines Legatobogens: Legato und Staccato (vgl. Quelle A)

9. *Schönster Tag, nun gute Nacht*

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: Des-Dur. Umfang: 44 Takte auf 3 Seiten (S. 44–46).
Kompositionsdatum: „16 Mai 1912“. Vortragsbezeichnung: In beseligter Ruhe.

B: Signatur: BV 02. Abschrift von Julie Jenner. Umfang: 42 Takte auf 3 Seiten aufgrund einer etwas einfacheren harmonischen Entwicklung in den Takten 27–33 im Vergleich zu den Quellen A und C (T. 27–35). Vortragsbezeichnung: In beseligter Ruhe.

C: Signatur: Va 31. Abschrift eines Kopisten. Sammelband. Tonart: b-Moll. Umfang: 44 Takte auf 3 Seiten (S. 32–34). Kompositionsdatum: „16 Mai 1912“ von der Hand Julie Jenners.
Vortragsbezeichnung: In beseligter Ruhe.

Editionsvorlage: Quelle C

T. 25, 1. 8-tel, Klav., r. H.	8-tel-Arpeggio statt 4-tel in Unterstimme
T. 25, letzte 8-tel, Klav., r. H.	es' getilgt (vgl. Quellen A und B)
T. 30, Gesang	Halbe- statt punkt. Halbe-Note (vgl. Quelle A)
T. 40, Klav., r. H. Klav. r.H.	im Vorschlag es' statt f' (vgl. Quellen A und B)

10. *Stimme der Nacht*

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: Cis-Dur. Umfang: 27 Takte auf 3 Seiten (S. 61–65).
Kompositionsdatum: „23 März 1913“. Vortragsbezeichnung: Nicht zu langsam, zart.

B: Signatur: Ab 11. Abschrift von unbekannter Hand. Tonart: Cis-Dur. Umfang: 27 Takte auf 4 Seiten.
Kompositionsdatum: „23. März 1913“ von der Hand Julie Jenners. Vortragsbezeichnung: Nicht zu langsam, zart.

C: Signatur: Va 31. Kopisten-Abschrift. Sammelband. Tonart: Cis-Dur. Umfang: 27 Takte auf 5 Seiten (S. 42–46). Kompositionsdatum: „23. März 1913“ von der Hand Julie Jenners. Vortragsbezeichnung: Nicht zu langsam. Zart.

Editionsvorlage: Quelle C

T. 1 f., Klav., l.H.	Legatobögen ergänzt
T. 20, 4. 8-tel, Gesang	„dein“ statt „mein“ (vgl. Erstveröffentlichung sowie Edition Holzinger 2013)
T. 23, 2. 4-tel, Klav., r. H.	fis' statt fisis' (vgl. Quellen A und B)

11. *Schlaf nur ein*

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: Ges-Dur. Umfang: 41 Takte auf 3 Seiten.
Kompositionsdatum: „14 März 1914“. Vortragsbezeichnung: Ausdrucksvoll.

B: Signatur: Va 31. Kopisten-Abschrift. Sammelband. Tonart: Ges-Dur. Umfang: 41 Takte auf 3 Seiten (S. 55–57). Kompositionsdatum: „14 März 1914“ von der Hand Julie Jenners. Vortragsbezeichnung: Ausdrucksvoll.

Editionsvorlage: Quelle B

T. 5, 3. 4-tel, Gesang Triolenzeichen ergänzt (vgl. T. 17, 29)

12. *Hütet euch*

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: G-Dur. Umfang: 18 Takte auf 2 Seiten. Kompositionsdatum: „17. März 1914“. Vortragsbezeichnung: Lebhaft.

B: Signatur: BV 08. Tonart: Ges-Dur. Umfang: 18 Takte auf 1 Seite. Oben rechts steht „Original G“ und „G. Jenner.“ sowie von anderer Handschrift hinzugefügt: „März 1914“. Vortragsbezeichnung: Lebhaft.

C: Signatur: Ab 12. Abschrift von Julie Jenner. Tonart: G-Dur. Umfang: 18 Takte auf 2 Seiten. Die Angabe des Komponisten oben rechts stammt von Gustav Jenner selbst. Darunter wurde das Kompositionsdatum „17 März 1914“ von Julie Jenner hinzugefügt. Vortragsbezeichnung: Lebhaft.

D: Signatur: Va 31. Kopisten-Abschrift. Sammelband. Tonart: G-Dur. Umfang: 18 Takte auf 2 Seiten (S. 58–59). Kompositionsdatum von der Hand Julie Jenners: „17. März 1914“. Vortragsbezeichnung: Lebhaft.

Editionsvorlage: Quelle D

T. 7, 1. 8-tel, Klav., r. H. 1. Arpeggiozeichen ergänzt (vgl. Quellen A und C)
T. 7, Klav., l. H. Pedalzeichen ergänzt

13. *O Saitenspiel*

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: As-Dur. Umfang: 46 Takte auf 4 Seiten. Kompositionsdatum: „18. März 1914“. Der Text weicht an einer Stelle vom Original ab. Statt „Nicht Farb‘ und Sinn“ schreibt Jenner „Nicht Farb‘ noch Sinn“. Vortragsbezeichnung: Mäßig langsam.

B: Signatur: Ab 12. Abschrift von unbekannter Hand. Tonart: As-Dur. Umfang: 46 Takte auf 4 Seiten. Kompositionsdatum: „18. März 1914“ sowie Name des Komponisten von der Hand Julie Jenners. Vortragsbezeichnung: Mäßig langsam.

C: Signatur: Va 31. Kopisten-Abschrift. Sammelband. Tonart: As-Dur. Umfang: 46 Takte auf 4 Seiten (S. 60–63). Kompositionsdatum von der Hand Julie Jenners: „18. März 1914“. Vortragsbezeichnung: Mäßig langsam.

Editionsvorlage: Quelle C

T. 1, Klav., r. H.	Vorschlagsnoten: 32-tel statt 16-tel (vgl. Quelle A)
T. 2, Gesang	<i>p</i> ergänzt
T. 13, Klav., r. H.	Dritte Vorschlagsnote <i>g</i> '' statt <i>f</i> '' (vgl. Quellen A und B)
T. 37, Gesang	<i>cresc.</i> ergänzt (vgl. Klav.)

14. *Der Bach*

Quellen:

A: Signatur: Ms 17. Sammelband. Tonart: G-Dur. Umfang: 116 Takte auf 6 Seiten (Seitenzahlen 1–6 bzw. 106–111). Kompositionsdatum: „5. April 1914“. Vortragsbezeichnungen: Lebhaft – Schneller – Ruhig fließend.

B: Signatur: Ms 10. Sammelband. Tonart: E-Dur mit Vermerk: „Original G-Dur“. Umfang: 116 Takte auf 6 Seiten. Vortragsbezeichnungen: Lebhaft – (Viel) Schneller – Ruhig fließend. Einige Notizen wie ein einzelner Fingersatz, Notennamen oder eine Bezeichnung wie „rit.“ sind in abweichender Handschrift hinzugefügt und wurden für die Edition nicht berücksichtigt.

C: Signatur: Ab 12. Abschrift von Julie Jenner. Tonart: G-Dur. Umfang: 116 Takte auf 6 Seiten. Die Angabe des Komponisten oben rechts stammt von Gustav Jenner selbst, das Kompositionsdatum „5 April 1914“ von Julie Jenner. Vortragsbezeichnungen: Lebhaft – Schneller – Ruhig fließend.

D: Signatur: Va 31. Kopisten-Abschrift. Sammelband. Tonart: G-Dur. Umfang: 116 Takte auf 7 Seiten (S. 75–81). Kompositionsdatum von der Hand Julie Jenners: „5 April 1914“. Vortragsbezeichnungen: Lebhaft – Schneller – Ruhig fließend.

Editionsvorlage: Quelle D

T. 23, 5. 8-tel, Klav.	<i>sf</i> getilgt
------------------------	-------------------